



Die Klasse 5b ist eine der bilingualen Klassen am Goethe-Gymnasium.

FOTO: GOETHE-GYMNASIUM/NN

Fit in Sport und Englisch

SCHULNOTIZEN Schon die Fünftklässler lernen zweisprachig

Kassel – Schulen stellen sich den Herausforderungen der Zukunft. Am Goethe-Gymnasium wird deshalb das Angebot der bilingualen Klassen ausgebaut. Und an der Georg-August-Zinn-Schule kümmert sich eine Lehrkraft verstärkt um die Digitalisierung. Was gute digitale Angebote ermöglichen, zeigte sich bei der digitalen Feier zum Jahresende der Nachwuchsforscher im SFN. Und an der Heinrich-Schütz-Schule diskutierten Schüler mit Kassels Bürgermeisterin.

Goethe-Gymnasium Bilingualer Unterricht ab Klasse 5 möglich

Seit fast 20 Jahren bietet das Goethe-Gymnasium englischsprachigen Fachunterricht in einem bis zum Abitur führenden bilingualen Schulzweig an. Neu ist, dass seit diesem Schuljahr die bilinguale Klasse bereits im Jahrgang fünf eingerichtet wurde. Die 30 Schüler der 5b haben wöchentlich sieben Stunden Englischunterricht und sprechen im Musik- und Sportunterricht ebenfalls Englisch.

Ziel des bilingualen Unterrichts ist es, dass Schüler früh Vertrauen in ihre Sprachfertigkeiten entwickeln, indem sie den Gebrauch der englischen Sprache als einen natürlichen Vorgang kennenlernen. Daher wird ihnen viel Zeit und Raum gegeben, die neu erworbenen und schnell wachsenden Sprachkenntnisse zu nutzen und zu festigen.

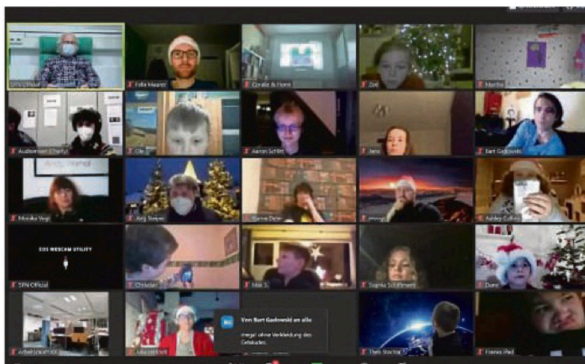
Herausforderungen gestellt und lernen täglich dazu. Das wollen wir verfestigen“, sagt Schulleiter Dominik Becker.

Als Leiter Digitalisierung ist Sait Toprakoglu unter anderem Ansprechpartner bei allen Fragen zum Einsatz digitaler Medien in Klassen- und Fachräumen. Der 33-Jährige macht sich auch die Kenntnisse der Schüler zunutze. Ein Wahlpflichtkurs kümmert sich um die Ausgabe und Wartung der iPads.

Informationen zum Ganztagsangebot

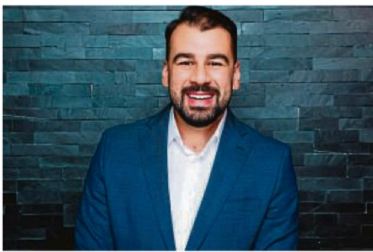
Die zweite Elterninformation an der GAZ musste pandemiebedingt ausfallen. Informationen zur Schule finden Interessierte auf gaz-kassel.de unter „Wir stellen un-

vor waren an die Nachwuchsforscher Weihnachtspäckchen verschickt worden, mit Süßigkeiten, Brief und einer Rentierfigur zum Zusammenstellen, dessen Einzelteile in 100 Schritten aufgeföhrt werden müssen.“



Digitaler Jahresabschluss am Schülerforschungszentrum Nordhessen.

FOTO: SFZNN



Sait Toprakoglu betreut an der Georg-August-Zinn-Schule die Digitalisierung.

FOTO: GAZ/NN

Polizei nimmt mutmaßliche Dealer fest

Mitte – Gleich zweimal führten am Samstag Polizeikontrollen in der Innenstadt zu Festnahmen von mutmaßlichen Drogendealern. Am Morgen nahmen Beamte einen 40-Jährigen aus Kassel auf dem Königplatz im Besitz von Heroin fest.

Am Nachmittag versuchte ein in Wolfhagen wohnender 21-Jähriger, am „Stern“ vor einer Streife zu flüchten. Die Polizisten konnten ihn jedoch festnehmen und fanden Haschisch, Marihuana und Bargeld in kleinen Scheinen, so Polizeisprecher Matthias Mänz. Beide Männer müssen sich nun wegen des illegalen Handels mit Betäubungsmitteln verantworten.

Gegen den bereits hinreichend bekannten 40-Jährigen ordnete ein Haftrichter zudem Untersuchungshaft an.

USE

TERMINE

Kochshow online

„Über den Tellerrand hinaus“ lautet der Titel der Online-Kochshow des Freiwilligenzentrums Kassel. Die Premiere findet am Mittwoch, 10. Februar, ab 17.30 Uhr statt. Die Zugangsdaten für die Online-Veranstaltung gibt es auf Facebook und Instagram sowie unter freiwillig-in-kassel.de. Infos auch unter Tel. 01 76/ 58 88 54 08 oder E-Mail: info@freiwilligenzentrumkassel.de

ria

Zehn Gebote

Die Veranstaltungsreihe „Forum Glaube und Theologie“ des Ev. Forums wird am Mittwoch, 10. Februar, ab 19 Uhr via Zoom fortgesetzt. Fabian Vogt gibt zum Thema „Zehn Gebote“ den Impuls und lädt anschließend zum Gespräch ein. Anmeldung bis 10. Februar um 12 Uhr per E-Mail an ev.forum.kassel@ekkw.de – Der Link wird bis 15 Uhr an die Teilnehmer versendet.

ria

Vortrag und Gespräch

Der Arbeitskreis „Anstöße – Christen mischen sich ein“ der Freien ev. Gemeinde Kassel-Ost lädt für Donnerstag, 11. Februar, ab 19.30 Uhr zum Zoom-Vortrag und Gespräch ein. Der Referent Prof. Dr. Matthias Clausen, Dozent an der Ev. Hochschule Tabor in Marburg, spricht zum Thema „Lebendiger Gott oder menschliche Projektion? Feuerbach-Neurotheologie“.